

Zytokine sind ein wichtiger Bestandteil Ihrer Immunantwort. Ihr Körper setzt sie als Reaktion auf eine Infektion frei, um zu Ihrem Schutz eine Entzündung - also eine Heilung - auszulösen. Ein Zytokinsturm ist jedoch keine gute Nachricht. Ein Zytokinsturm tritt auf, wenn der Körper übermässige oder unkontrollierte Zytokinspiegel freisetzt, was zu einer Hyperentzündung führt und zu schweren Komplikationen oder sogar zum Tod führen kann.

Was ist ein Zytokin-Sturm?

Zytokine haben ihren Namen von den griechischen Wörtern cyto (Zelle) und kinos (Bewegung). Sie sind kleine Proteine, die Ihre Körperzellen in verschiedenen Bereichen freisetzen können. Zum Beispiel können die Zellen Ihres Immunsystems sie als Reaktion auf eine Infektion freisetzen und zu Ihrem Schutz eine Entzündung auslösen.

Das Problem tritt auf, wenn die Reaktion Ihres Körpers auf eine Infektion auf Hochtouren geht. Forscher haben beispielsweise beobachtet, dass Keime, wenn es in die Lunge gelangt, eine Immunantwort auslöst, die Immunzellen dazu veranlasst, Keime zu bekämpfen und eine lokalisierte Entzündung zu erzeugen. Bei einer kleinen Anzahl von Patienten setzt der Körper jedoch übermässige oder unkontrollierte Zytokinspiegel frei, was zu einer Hyperinflammation führt und zu ernsthaften Komplikationen oder sogar zum Tod führen kann. Diese Hyperinflammation und die Folgeschäden werden als Zytokinsturm bezeichnet.

Zytokinstürme sind im medizinischen Bereich kein neues Phänomen. Es ist nicht nur eine Komplikation, die bei einigen Patienten beobachtet wird, sondern auch bei Patienten mit der saisonalen Influenza (Grippe) u.a. Zytokin-Stürme können auch bei nicht infektiösen Krankheiten wie Pankreatitis und Multipler Sklerose auftreten.

Zytokine und Autoimmunerkrankungen

Proinflammatorische Zytokine können die Autoimmunentzündung verstärken. Entzündungshemmende Lebensmittel können eine akute Phase einer Autoimmunerkrankung mindern, ja sogar stoppen und der Körper kann mit einer gesunden Ernährung und einem gesunden Lebensstil selber heilen.

Müssen Sie nun, wie viel berichtet wird, jede Menge an

Nahrungsergänzungsmittel schlucken?

Da werden z.B. folgende Nahrungsmoleküle erwähnt: Epigallocatechingallat (EGCG), Curcumin, Beta-Glucan, Piperin, Apigenin, Gingerol, Resveratrol, Myricetin, Quercetin, Genistein, Daidzein, Alliin, Allicin, Sulforaphan, Phycocyanobilin, Ferulasäure und Alpha-Liponsäure.

Alle bekommen Sie als Nahrungsergänzung. Doch mein Tipp: Essen Sie einfach gesund und korrekt, gerade bei einer Autoimmunerkrankung und Sie können sich viel Geld sparen. Bedenken Sie auch, der Körper kann tote Nahrungsmoleküle nicht verwerten. Er braucht FRISCHE LEBENSmittel, keine TOTENmittel.

Mit einem gesunden, intakten Immunsystem müssen Sie keine Angst vor Autoimmunerkrankungen, Krebs u.a. haben. Stärken Sie Ihr Immunsystem täglich.

Gern informieren wir Sie konkret, was das für Sie heisst.

Quellen: Leider zensiert!